

An Bürgerversammlung v 18.03.2025 / Pasing – O`menzing – Grandlschule

Beschlussantrag der „WEG – Gemeinschaft der Wohnungseigentümer der Wohnanlage mit ca 210 Wohnungen und 130 Tiefgaragenplätzen – „Alte Alle 78, 78a, Daudetstraße 18“ – vis a vis dem EDEKA Markt und Apotheke in der Alten Allee /An der Schäferwiese

Beschlussantrag:

„Wegen unerträglicher Belästigungen und chaotischer täglicher Zustände auf dem Gehweg und Parkstreifen an der Ostseite der Wohnanlage, in der Petzetstraße, vor der Ampel zur Alten Allee hin, beantragt die WEG die Verlegung des sogenannten „kleinen Wertstoffhofes“ an eine besser geeignete Stelle, ca. 250 m nördlich:

An die Zufahrtsecke des ca 400 000 qm großen Grundstückes der Autobahnmeisterei Südbayern, zur Friedhofsverwaltung in der Bergsonstraße 34.

Weil dort geeignet Grundfläche für die Umsiedlung der ca. 14 Container, für Altglas, Verpackungen und Plastikmüll, Alt-Kleider geschaffen werden kann. Ebenso ein nicht auf der Straße parkender Abtransport – LKW der bei Entleerungen den Straßenverkehr und das Gehweg-Risiko für die beinahe täglich dort zu entsorgenden Container – Leerungen einen Straßenstau vor den Ampeln auf der Alten Allee und der Petzetstraße auslösen.

Weil dieser Auto - Schleichweg zur Umfahrung des permanenten Verkehrsstaus auf der Pippinger Straße Süd, vom Autobahnkreisel an der BAB A 8 zum Zentrum Pasing um die Pasing Arcaden und zur Landsberger Straße, von Fahrzeugen aus München und den Umlandgemeinden der Kreise Fürstenfeldbruck, Dachau, und auch vom weiteren westlichen Umland bekannt ist und genutzt wird. In extrem steigender Weise !

Der „Müllabladeplatz an der Petzetstraße hat 24 h in 7 Tagen geöffnet, für Müllsäcke, Verpackungs-, Haushalts-, Bau- Restmüll und alle denkbar zu entsorgenden Geräte von Küchen- und Haushaltsgeräten. Besonders belastend sind Müllsäcke, die für Nagetiere wie Mäuse und Ratten einen Geruch ausströmen – und von diesen aufgerissen werden, weil dort Nahrungsmittelreste mit ent-sorgt werden. Anonym und problemlos. Auf dem Fußweg der Kindergarten und Schulkinder (siehe beigefügtes Bild)

Die angelockten Nagetiere belasten die Wohnanlage mit Mäusen bis in den 3. Stock der Terrassenwohnungen. Aber auch die ca. 25 Kinder unter 10 Jahren, und es werden ständig mehr, werden bedroht, welche aus Migrantenfamilien in die Wohnanlage ansiedeln.

Auf den Wiesen des 14 500 qm Grundstückes spielen häufig Kinder unter 10 Jahren, ohne Elternaufsicht und toben auch am Boden. Ein Nagetierbiss stellt ein Tollwut-Risiko dar. Die Stadt München steht in der Pflicht der Gefährdungshaftung. Seit Jahren gibt die WEG hohe fünfstelligen Euro-Summen für Nager Bekämpfung an eine Fachfirma aus !! Relativ erfolglos.

Sollte es keine Bewegung in diese wiederholt vorgetragene Sache bei der Abfallwirtschaft geben, bleibt der Gang über das Gesundheitsamt zum Verwaltungsgericht für 2026/2027 die einzige Bürger – Notwehr gegen die bisherige Verweigerungshaltung der LH München.

Weil es den Bewohnern der Wohnanlage und der näheren Wohnumgebung **nicht zugemutet** werden kann in reinem Wohngebiet die Verfüllung und Verseuchung der Gehwege und der Container-Stellplatz – Umgebung hinzunehmen.“ Es wird um Ihre Zustimmung gebeten. + +

lam